

G u m m i.

[17083.] Radirgummi mit Rosette à Carton (Pfund) 48, 60, 80, 100, 120 Stück, 2 M 25 S no. Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und auf der andern für Tinte) à 40, 60 Stück, 3 M no. Französl. Reibegummi, weiß, extrafein, à 20, 40, 60, 100 Stück, 3 M 60 S no. Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 3 M. — extrafein für Künstler (echt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 5 M no. baar. Gummistifte in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweiseitig, p. Dgd. 2 M 15 S no. Gummitabletten, zweiseitig, für Tinte und Blei, in polirt. Holz p. Dgd. 2 M 15 S no. Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

[17084.] Ueberträge gestatte ich unter keinen Umständen und sperre nach Eintreffen der Zahlungsliste jedes nicht vollbezahlte Conto. Bei Differenzen ist einstweilen nach dem Buche der betreffenden Handlung zu zahlen. Messagio gewähre ich nicht. München. R. Oldenbourg.

[17085.] Da ich die Lager mehrerer außer-europäischer Sort.-Buchhandlungen zu assortiren habe, so bitte ich die Herren Verleger um rechtzeitige Zusendung von allen Anzeigen, neu erscheinende Werke betr. Bitte gleichzeitig um 1 cpl. Verlagskatalog. Leipzig. Léon Douffet.

Partieartikel u. Restauflagen [17086.] kaufe in jeder Höhe gegen baar für Export. G. Friedr. Jacob in Leipzig, Neumarkt 8.

[17087.] Um Irrungen vorzubeugen, erbitte ich zurück: sämtliche Kataloge meines Kunstverlages, insbesondere den von 1872. — Eine neue Ausgabe erfolgt im Juni d. J. Dresden, März 1876. Ernst Arnold's Kunstverlag. C. Graf.

Buchbinderei v. W. Schäffel in Leipzig

[17088.] empfiehlt solide Parteeinbände und Mappen in jeder Ausstattung zu billigem Preise und in kürzester Lieferzeit. Auswahl moderner Platten wie Proben stehen zu Diensten.

[17089.] Soeben erschien: Verzeichniss des antiquarischen Lagers Nr. 167., Geschichte und Hilfswissenschaften enthaltend. Früher erschien: Verzeichniss Nr. 166., Philologie und Archäologie enthaltend. H. Hartung in Leipzig.

[17090.] Wir bitten um Einsendung von Placaten zur zweckmässigen Verwendung für unser neues Geschäftslocal. Suhl i. Th., 6. Mai 1876. Gebr. Kaufmann.

Gustav Brinckmann's Kunstanstalt für Stahl- und Kupferstich nebst Druckerei, Leipzig, Blumengasse 6,

[17091.] empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Anfertigung aller einschlägigen Arbeiten im Portrait-, Figuren- und Landschaftsfache. Sowohl Stich wie Druck wird aufs sorgfältigste und pünktlichste ausgeführt. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Rest-Auflagen und Große Partien,

[17092.] namentlich von illustrierten Werken, Jugendschriften, popul. Artikeln, naturw. Werken, rampionirten Remittenden u. — für den Export bestimmt — suche ich gegen baare Zahlung zu kaufen. — Während der Ostermesse persönlich in Leipzig anwesend. Adresse zu erfahren bei Herrn E. F. Steinader. R. Rudolphi in Hamburg.

Dennhardt's Hotel in Leipzig, Blücherstr. Nr. 36.

[17093.] Unter obiger Firma empfiehlt sich den Herren Buchhändlern während des hiesigen Messbesuchs sein in der Nähe des Thüringer und, am nächsten gelegen, des Berliner Bahnhofes befindliches gut eingerichtete Hotel. Solide Preise, gute Bedienung werden zugesichert. Achtungsvoll F. Dennhardt.

Leipziger Börsen-Course am 9. Mai 1876.

Table with exchange rates for various locations: Amsterdam, Belg. Bankplätze, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien. Columns include currency type and rates.

Table with gold and silver prices: K. russ. wicht. 1/4 Imperials à 5 Rubel pr. St., 20 Francs-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig sind: 1) Badische Bank, 2) Bank f. Süddeutschland, 3) Bayerische Notenbank, 4) Bremer Bank, 5) Chemnitzer Stadtbank, 6) Commerz. in Lübeck, 7) Danziger Priv.-A.-Bank, 8) Frankfurter Bank, 9) Hannoverische Bank, 10) Kölnische Privatbank, 11) Leipziger Cassenverein, 12) Magdeburger Privatb., 13) Prov.-Act.-Bank, Posen, 14) Sächs. Bank zu Dresden, 15) Städtische B. in Breslau, 16) Württemberg. Noten-B. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 17) Landständischen Bank in Bautzen, 18) Leipzig-Dresdner Eisenbahnpompagule, 19) Leipziger Bank, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 20) Geraer Bank, 21) Gothaer Privatbank, und 22) Weimarerischen Bank. Discontosatz 4% — Lombardsinsfuß 5%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 4. Febr.)

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and notices with their respective numbers and authors, such as 'Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins', 'Abelsdorf 16927', 'Kraus 16954', etc.